

11.06.2012 – 16:41 Uhr

## **ikr: Medienmitteilung aus dem Fürstenhaus: Treffen der Staatsoberhäupter am 11. Juni in Chur**

Vaduz (ots/ikr) -

Bei ihrem alljährlichen Treffen, das heuer in Chur stattgefunden hat, haben die Staatsoberhäupter von Österreich, der Schweiz, Deutschland und Liechtenstein neben dem Schwerpunktthema "Verkehr" auch bilaterale Themen und aktuelle internationale Fragen besprochen.

Verkehr

Im Rahmen des gemeinsamen Arbeitsgesprächs diskutierten Bundespräsidentin Eveline Widmer- Schlumpf (Schweiz), Bundespräsident Heinz Fischer (Österreich), Bundespräsident Joachim Gauck (Deutschland) und Erbprinz Alois von Liechtenstein insbesondere die bereichsübergreifende Frage "Wie kann eine gesellschaftlich und wirtschaftlich wünschbare und langfristig tragbare Mobilität im Alpenraum erreicht werden?" Diese Thematik wurde naturgemäss von unterschiedlichen Gesichtspunkten her diskutiert. S.D. Erbprinz Alois von Liechtenstein führte dazu aus, dass sich im Alpenrheintal in den letzten Jahrzehnten ein dynamischer und attraktiver Wirtschaftsraum mit hoher Lebensqualität entwickelt hat.

Liechtenstein hat mit der Schaffung von vielen oft hochqualifizierten Arbeitsplätzen hierzu einen wichtigen Beitrag geleistet. Das Verkehrsvolumen ist in der Region entsprechend angestiegen und bedingt eine zunehmend intensivere Zusammenarbeit und Abstimmung. Liechtenstein ist sich dabei besonders bewusst, dass es als kleines, zentral gelegenes Land von einer gut funktionierenden Verkehrsinfrastruktur seiner Nachbarstaaten grossen Nutzen zieht.

Weiters bemerkte der Erbprinz, dass sich Liechtenstein durchaus in der regionalen Verantwortung sieht und sich aktiv an verschiedenen Initiativen beteiligt. Beispielsweise wird im Rahmen des schweizerischen Agglomerationsprogramms der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur auf Basis einer gezielten Abstimmung zwischen Verkehr und Siedlung grenzüberschreitend geplant.

Zwei aktuelle und zentrale Anliegen Liechtensteins sind dabei insbesondere:

1. Das grenzüberschreitende S-Bahn-Projekt FL.A.CH - von Liechtenstein im Jahre 2005 initiiert. Besonderer Dank gelte hier Österreich für die bisherige Unterstützung. 2. Der Ausbau des schweizerischen Bahnhofs Sargans, der für den Wirtschaftsstandort Liechtenstein und das ganze Rheintal von besonderer Bedeutung ist.

Eurokrise - internationale Finanzfragen

Allgemein wurden noch aktuelle internationale Fragestellungen wie die Eurokrise und internationale Finanzfragen angesprochen.

Positives Treffen der Staatsoberhäupter

Erbprinz Alois von Liechtenstein zog eine positive Bilanz des diesjährigen Treffens der Staatsoberhäupter: "Als Kleinstaat ist es für Liechtenstein besonders wichtig, eng mit unseren Nachbarstaaten zusammenzuarbeiten, um Liechtenstein erfolgreich weiter zu entwickeln. In einer Zeit, in der selbst grosse Staaten viele Fragestellungen nur noch im internationalen Kontext lösen können, ist eine gute Vernetzung umso bedeutender. Ich schätze deshalb diese jährliche Gelegenheit zum offenen Meinungsaustausch sehr. " Das Staatsoberhäuptertreffen findet seit 2004 an wechselnden Orten statt, im kommenden Jahr ist Österreich Gastgeber.

Kontakt:

Sekretariat S.D. Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein  
Silvia Hassler-De Vos  
T +423 / 238 1200

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100719939> abgerufen werden.